

Krisen. Richtig. Bewältigen.

Viele Unternehmen fragen sich in der aktuellen Corona-Krise, wie sie Möglichkeiten schaffen können, um ihre Handlungsfähigkeit beizubehalten. Wir nennen Ihnen die Unternehmensbereiche, die Chancen bieten, wirtschaftliche Folgen der Krise abzufedern. Denn neben den sozialen und politischen Herausforderungen, gilt es nun, vor allem die wirtschaftlichen zu bewältigen und dabei der unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Richten Sie mit uns den Blick nach vorne.

1. Daten & Prozesse



Momentan ändern sich Umstände fast stündlich. Geschwindigkeit ist daher der Schlüssel, um wirtschaftliche Folgen mit datengestützten Entscheidungen abzufedern. Nutzen Sie Ihre Daten zur Bewältigung der Krise. Unternehmen, die in der Lage sind, schnell und einfach Ad-Hoc-Reportings zu generieren, sind klar im Vorteil. Denn nun kommt es darauf an, die richtigen Informationen aus den vorhandenen Daten zu extrahieren – als Basis für fundierte Entscheidungen.

Die folgenden Lösungsansätze sind hierbei geeignet:

- Data Science
- Deep Impact-Analysen
- Cloud-Strategie
- Robotic Process Automation

2. Organisation



Die Unternehmensorganisation ist aktuell von starken und radikalen Veränderungen geprägt. Die kurzfristig erforderliche Umstellung auf Laptops, Online-Konferenzen und Collaborations-Tools sind dabei die ersten, noch eher leicht zu nehmenden Hürden. Außergewöhnliche Sonderaufgaben stehen auf der Tagesordnung, die eine Organisation in Stress und Überlastung versetzen kann. Die Situation macht spätestens jetzt klar, welchen Stellenwert Digitalisierung im Unternehmen einnehmen muss.

Die folgenden Lösungsansätze sind jetzt zu empfehlen:

- Nerve Center / Krisenstab / Krisengremien
- Going AGILE
- Collaborationplattform
- Notfall- / Krisenplan
- Tätigkeits-Shift zusammen mit Arbeitsumgebung / Infrastruktur

3. Management



Das Management ist in Krisensituationen wie Corona stark gefordert. Es hat auf starke Veränderungen der Auslastung und der Kapazitäten zu reagieren, ist zugleich weniger flexibel.

Um die richtigen unternehmerischen Entscheidungen zu treffen, sind folgende Lösungsansätze sinnvoll:

- Krisen-Controlling
- Simulationen
- Prognosemodelle
- Arbeitsflexibilisierung

4. Supply Chain



Entlang der Supply Chain ergeben sich in Zeiten eines globalen Shut-Downs enorme Herausforderungen. Vor allem in produzierenden Unternehmen herrschen starke Abhängigkeiten zwischen Produktionsstätten, Lieferanten, Dienstleistern und Kunden. Ausfälle wirken sich schnell auf die Preis- und Mengeneffekte aus und haben damit große Auswirkungen auf die Unternehmensstabilität.

Die folgenden Lösungsansätze sind hierbei erfolgsversprechend:

- Globale Lokalisierung
- Risk Crawling von Lieferanten, Kunden, Regionen
- Produkt-/Service Shift

5. Über Braincourt

Braincourt ist seit dem Jahr 2000 in der individuellen Beratung sowie der Konzeption und Umsetzung von kundenorientierten und nachhaltigen Lösungen im Bereich Unternehmenssteuerung und Projektmanagement international erfolgreich. Mit mehr als 90 Mitarbeitern an den Standorten Stuttgart, München, Düsseldorf und Graz betreut Braincourt Kunden aus unterschiedlichen Branchen, wie Automotive, Chemie, Dienstleistungen, Energie, Maschinenbau, Pharma, Telekommunikation, Finanzen u.v.m